

sche und septische Formen) mit der Ergänzung durch *L. F. Meyer* (7. asthenische, 8. asphyktopile Formen) verdient jede Anerkennung. Die Einteilung von *Grosser*, das Aufstellen der zwei Hauptgruppen (lokalisierte und blasse Pneumonien) ist sehr treffend.

Die Semiotik, und so auch die Diagnostik, mit Ausnahme der Röntgendiagnostik, kann bloss über unbedeutende Fortschritte berichten. Das Blutbild der Bronchopneumonie unterscheidet sich von dem der kroupösen Lungenentzündung hauptsächlich dadurch, dass das Verhältnis zwischen Lymphozyten und Neutrophilen nur in geringem Grade sich verschiebt, und dass eosinophile Zellen während des ganzen Krankheitsverlaufes im Blut aufzufinden sind.

Es stehen noch keine solche Beweise zur Verfügung, welche entscheiden würden, ob die Pneumokokkusinfektion der Lunge auf dem Blutwege, oder Luftwege zustande kommt.

Beim Zustandekommen der lobären Pneumonie spielen gewisse anaphylaktische Momente eine wichtige Rolle; bei der lobulären Pneumonie entwickelt sich während des Krankheitsverlaufes ein Überempfindlichkeitszustand.

Die Prophylaxie der Lungenentzündungen kämpft noch mit den Schwierigkeiten der ersten Schritte.

(Fortsetzung folgt.)

NACHRICHTEN.

Ärztliche Fortbildung. Das Zentralkomitee für ärztliche Fortbildung veranstaltet in der Graf Apponyi-Poliklinik, im St. Stefan-Spital, in den Spitälern der Budapester isr. Religionsgemeinde und im kön. ungar. Landesinstitut für Hygiene für die Dauer von zwei Wochen sozial-hygienische Kurse für Physikatsärzte und praktische Ärzte, ferner in der Musteranstalt des Landes-Stefaniebundes Kurse mit der Dauer von zwei Wochen das ganze Jahr hindurch und an den Universitätskliniken vier Wochen dauernde Kurse während des ganzen Jahres. Das detaillierte Programm wird den Interessenten vom Zentralkomitee für ärztliche Fortbildung (VIII., Mária-utca 39) auf schriftliches Ansuchen bereitwilligst zugeschickt.

Internationaler Trachompreis. Der kön. ungar. Minister für Volkswohlfahrt und Arbeitswesen widmet zur Prämierung einer selbständigen, die Ätiologie des Trachoms behandelnden Arbeit einen Preis von 2000 schweizer Francs. Die betreffende Arbeit soll einen wertvollen Fortschritt auf diesem Gebiete bedeuten.

Die Preisarbeiten sind bis 30. Juni 1931 an die Augenklinik Nr. I. der kön. ungar. Péter Pázmány-Universität in Budapest (VIII., Mária-utca 39) einzusenden.

Die Preiskonkurrenz ist offen und es kann auch mit in Druck erschienenen Arbeiten daran Teil genommen werden. Das Preisrichterkollegium kann auch solche Werke berücksichtigen, die nicht eingereicht wurden, doch vom 1. Juli 1929 bis 30. Juni 1931 in Druck erschienen sind. Die eingereichten Werke können in deutscher,

englischer, französischer, italienischer oder ungarischer Sprache verfasst sein.

Das Preisrichterkollegium wird vom kön. ungar. Minister für Volkswohlfahrt und Arbeitswesen im Januar 1931 gebildet.

Die Entscheidung des Preisrichterkollegiums wird spätestens am 31. Dezember 1931 veröffentlicht.

Deutsch-ungarische Woche der Wissenschaft in Budapest. In Erwiderung der Vorträge, die ungarische Hochschullehrer im Sommer in *Breslau* gehalten haben, haben in der ersten Oktoberwoche 32 Breslauer Universitätsprofessoren an der Budapester Universität und in Budapester wissenschaftlichen Vereinen Vorträge gehalten. Die wissenschaftliche Woche wurde am 1. Oktober, vormittags 10 Uhr, mit einem Empfang beim Rektor und Senat der Budapester Universität und mit einer sich daran anschliessenden Feier in der Aula der Universität eröffnet. Bei dieser Feier hat Professor *Ernst Kornemann* über die deutschen Universitäten einen Vortrag gehalten.

An den wissenschaftlichen Beratungen nahmen 33 Professoren der Breslauer Universität teil. An der medizinischen Fakultät fanden folgende Vorträge statt:

Friedrich Henke: Karzinom und chronische Entzündung im Magen (mit Projektionsbildern).

Otto Riesser: Neuere Ergebnisse der Muskelforschung.

Ludwig Fraenkel: Über die Nachgeburts anatomische, physiologische und klinische Studien (mit Projektionsbildern).

Wilhelm Stepp: Diagnostische und therapeutische Fortschritte auf dem Gebiete der Gallenpathologie.

Karl Prausnitz: Epidoemiologie als Grundlage planmässiger Seuchenbekämpfung.

Ernst Mathias: Das Krankheitsbild Interrenalismus (mit Projektionsbildern).

Mittags halb 1 Uhr gab der Rector magnificus den Gästen zu Ehren im „Hotel Gellért“ ein Festessen. Um halb 3 Uhr machten die Gäste einen Ausflug in die Ofner Berge. Am 2. hielten die deutschen Gelehrten an verschiedenen Orten Vorträge. Nachmittags 2 Uhr gab der Unterrichtsminister einen Lunch. Nach den Nachmittagsvorträgen sah sie um 8 Uhr der Budapester Bürgermeister im „Hotel Gellért“ bei einem Diner zu Gast. Am 3. Oktober unternimmt die Gesellschaft einen Ausflug nach Esztergom und Visegrád. An diesem Abend waren die Ofner Fischerbastei, das Denkmal des heiligen Gerhard und die Zitadelle beleuchtet. Am 4. wurden Serienträge gehalten. Am Abend erfolgte die Festvorstellung der Oper „A tenor“ von Ernst *Dohnányi* im Kön. Opernhause. Vor der Vorstellung trugen Ernst *Dohnányi* und Frau Ernst *Dohnányi* die Komposition *Moment musical* (nach Schubert) vor. Der 5. war ebenfalls ein Tag der Vorträge. Abends nahmen die Professoren an der Mensa Academica an einem Studentenkommers teil. Am 6. erschienen sie bei der von der Jugend in Erinnerung an die Märtyrer von Arad zu veranstaltenden Gedächtnisfeier. Für den 7. war ein Ausflug nach Eger, beziehungsweise an den Plattensee geplant.

Schriftleitung und Verlag der „Verhandlungen der Ungarischen Ärztlichen Gesellschaften“: Budapest, V., Vadász-utca 26.

Scheckkonto: Budapest, k. ung. Postsparkassa Nr.**41710. Bankkonto: Ungarisch-Italienische Bank A.-G. Budapest, Zweigstelle Andrassy-ut. Fernsprecher: Budapest 289—26.